

Natur-und Vogelschutzverein

4543 Deitingen

Präsident:
Koch Willy
Mühleackerstr. 12
4543 Deitingen

Deitingen im Dezember 2003

Jahresbericht 2003

Nass und grau hat sich das Jahr angelassen, nicht viel anders als sich das alte verabschiedet hat. Nach dem ziemlich kräftigen Sturm am Berchtoldstag der jedoch nur geringen Schaden anrichtete, setzte Schneefall ein und durch die lang anhaltende Kälte hatten wir wieder einmal über mehrere Wochen eine geschlossene Schneedecke. Mit mehr als 30 Kilo Vogelfutter haben wir unseren Singvögeln und mit mehreren Kilos Schlachtabfällen unseren Greifvögeln über diese harte Zeit geholfen.

Die Vereinsgeschäfte wurden an der Vorstandssitzung vom 7. Januar 2003 und der Generalversammlung vom 31. Januar 2003 behandelt. Die Delegiertenversammlung und Tagungen wurden ordnungsgemäss durch Delegationen von Vorstandsmitgliedern besucht.

Mit holzen und pflegen unserer Maschinen und Geräte, sowie weiteren diversen Unterhaltsarbeiten in und um unser Vereinshaus haben wir die kalte Jahreszeit hinter uns gebracht.

Durch Zufall sind wir zu drei gut erhaltenen Panoramafenstern gekommen welche wir im verlaufe des Frühlings renoviert haben. Auf der Westseite des Vorraums von unserem Vereinshaus haben wir eines dieser Fenster fest eingebaut und die anderen zwei werden jeweils über den Winter angebracht. Nachdem der untere Teil des Vorraums noch isoliert wurde, haben wir nun einen gemütlichen kleinen Wintergarten zur Verfügung.

Am Samstagmorgen 26. April durften wir mit den Kindergartenschülern von Dorothea Moser-Adam im Mürgelibrunnen eine Exkursion durchführen. Die Kinder, welche in Begleitung eines Elternteils waren, zeigten sich sehr interessiert und wissbegierig und so war diese Exkursion auch für Werni und mich eine ganz neue Erfahrung.

Am gleichen Tag war auch noch der Vogelschutzverein Utzenstorf bei uns zu Besuch. Nach einer ausgiebigen Exkursion in unserem Naturschutzgebiet haben wir bei einem gemütlichen „bräteln“ noch die Kameradschaft gepflegt.

Bei bedecktem aber trockenem Wetter hat am 18. Mai unsere Exkursion stattgefunden. 28 Personen haben sehr aufmerksam den Ausführungen des sehr kompetenten Exkursionsleiters Andreas Reist zugehört. Erstmals haben wir im Mürgelibrunnen den markanten Gesang des Pirols gehört und dies war sicher der Höhepunkt dieser gelungenen Exkursion.

Im verlaufe des Monats Mai haben wir auch dieses Jahr wieder 13 Flächen von je 6 – 12 m² in den Schilfgürtel gemäht um für die Libellen mehr freie Wasserfläche zu haben.

Sehr schönes und warmes Wetter war am 24. Mai und am 5. Juli als wir die Kontrollaufnahmen in den fünf Dauerbeobachtungsflächen in der Moorwiese durchführten. Die Erhebungen zeigten keine nennenswerten Abweichungen zu den letztjährigen Aufnahmen. Die Erhebungsformulare und Fotos werden zusammen mit diesem Jahresbericht an das Kant. Amt für Raumplanung, Abteilung Natur und Landschaft Solothurn geschickt.

Mit vier Personen haben wir an der Kantonalen Exkursion in Balsthal teilgenommen. Leider war das Wetter nicht besonders schön und nur wenige Vögel hatten Lust sich einer grossen Anzahl Teilnehmern zu zeigen. Interessant war es trotzdem, eine abwechslungsreiche Landschaft kennen zu lernen.

Anfangs Juni wurde unser neuer Mäher angeliefert und konnte für den diesjährigen Heuet erstmals eingesetzt werden. Das schöne Heu wurde zu insgesamt 29 Ballen gepresst und konnte an einen Kaninchenhalter verkauft werden.

Bei sehr schönem Wetter haben 30 Personen an unserem traditionellen Grilltag am 29. Juni teilgenommen.

Durch die lang anhaltende Hitze und Trockenheit in diesem Sommer ist die Wassermenge der Quelle immer mehr zurückgegangen und unser Grabensystem drohte ganz auszutrocknen. Mit tatkräftiger Unterstützung von Ferdinand Kofmel haben wir vom Überlauf der Wasserversorgung von Wangen a/A bis zum Einlauf des Grabensystems eine Wasserleitung gebaut und das komplette Austrocknen des Naturschutzgebiets konnte so verhindert werden. Da sich die Quelle bis heute noch nicht im geringsten erholt hat, müssen wir uns wohl mit dem Gedanken befassen, diese Leitung als festen Bestandteil in unser Naturschutzgebiet zu integrieren.

Während den Sommerferien haben wir am Grubenweg noch einige Ster liegengelassenes Holz gesammelt und zu Brennholz verarbeitet, so dass unser Holzvorrat nach wie vor angemessen ist.

Mit 13 Personen haben wir am 27. September die Kameradschaftstagung in Winistorf besucht. Unsere Kameraden vom Verein Drei Höfe haben diese traditionelle Veranstaltung anlässlich Ihrem 50-jahre Jubiläum durchgeführt. Das Programm mit dem Thema Jagd und einer interessanten Naturausstellung war sehr ansprechend gestaltet und wir verlebten einen sehr schönen und gemütlichen Nachmittag im äusseren Wasseramt.

In der Zeit vom 4. bis 25. Oktober führten wir unsere alljährlichen Unterhaltsarbeiten im Reservat durch. Bei meistens schönem Wetter und unter Mitwirkung unserer bewährten Helfer konnte alles Gras und Schilf gemäht und abgeführt werden. Der gesamte Arbeitsaufwand für den jährlichen Unterhalt im Mürgelibrunnen beträgt weit mehr als jeweils 150 Arbeitsstunden und kann nur dank einiger Idealisten bewältigt werden.

Als Dankeschön konnten wir auch dieses Jahr unsere fleißigen Helfer am 29. November zum gewohnt guten und gemütlichen Jahresendessen einladen. Ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit noch einmal bei allen Helfern vor und hinter den Kulissen für Ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten unseres Vereins.

In dem zu Ende gehenden Vereinsjahr blieb uns noch die Reinigung der 281 Singvogel-, 9 Wasseramselnistkasten sowie der 23 Baumläufernistrinden durchzuführen. Die Nistkastenreinigung hat folgende Belegung ergeben:

- | | |
|-------------------|---------------|
| • Meisen | 153 |
| • Kleiber | 10 |
| • Trauerschnäpper | 48 |
| • Hornissen | 1 |
| • Leer waren | 69 Nistkasten |

Insgesamt mussten 55 defekte Nistkasten ersetzt werden wovon mehr als die Hälfte von Spechten beschädigt waren.

Von den 23 Baumläufernistrinden waren 16 belegt. In 2 Wasseramselnistkasten haben auch dieses Jahr Wasseramseln ihre Jungen aufgezogen und in zwei weiteren Nistkasten waren es vermutlich Hausrotschwänze.

Mit 6 Mitgliedern haben wir am 13. Dezember noch an der Kantonalen Wasservogel-Exkursion teilgenommen. Im Zusammenhang mit dem Neubau des Kraftwerkes Ruppoldingen wurden umfangreiche Ersatzmassnahmen für den Naturschutz geschaffen. Auf der Exkursion konnten wir sehen wie die neu geschaffene Landschaft aussieht und was sie speziell den Wasservögeln bietet.

Nachdem nun ein nicht ganz normales Vereinsjahr schon der Vergangenheit angehört, bleibt mir nur noch allen ein herzliches Dankeschön zu sagen. Allen unseren fleissigen Helferinnen und Helfern, den Kollegen vom Vorstand und allen Mitgliedern des Vereins die sich immer wieder für unser schönes Naturschutzgebiet einsetzen. Ebenfalls danke ich der Einwohner- und Bürgergemeinde Deitingen, dem kantonalen Naturschutzinspektorat des Kantons Bern und dem Amt für Raumplanung Abteilung Naturschutz des Kantons Solothurn für die Unterstützung und Honorierung unserer Arbeiten.

Ich hoffe, dass ich viele von Euch im verlaufe des Jahres 2004 bei irgendeinem Anlass, Arbeitseinsatz oder einfach bei einem kleinen Besuch im Mürgelibrunnen, begrüßen kann.

Deitingen im Dezember 2003

Der Präsident

Willy Koch